

Sitzung vom 11. Februar 1998

352. Anfrage (Reorganisation der Volkswirtschaftsdirektion)

Kantonsrat Ernst Schibli, Otelfingen, hat am 17. November 1997 folgende Anfrage eingereicht:

Dem Vernehmen nach soll der Regierungsrat eine neue Verwaltungsstruktur im Grobkonzept beschlossen haben. Dabei soll die Volkswirtschaftsdirektion neu u.a. die Jagd, den Vogelschutz, die Fischerei sowie den Natur- und Bodenschutz übernehmen.

In den Bereichen Landwirtschaft, Naturschutz und Wald hat der Regierungsrat verschiedene Leitbilder festgesetzt und damit seine Strategien festgelegt. Um eine zielgerichtete, wirtschaftliche und bürgerfreundliche Umsetzung der erwähnten Leitbilder zu gewährleisten, ist einer künftigen Direktionsumstrukturierung grosse Beachtung zu schenken.

Ich bitte deshalb den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist in der Volkswirtschaftsdirektion eine Reorganisation der Verwaltungsstellen im Gang? Wie weit sind allfällige Arbeiten fortgeschritten, und wie sehen die (Zwischen-)Ergebnisse aus?
2. Ist der Regierungsrat bereit, nicht nur die betroffenen Verwaltungsstellen, sondern auch Vertreter von Direktbetroffenen (politische Gemeinden, Landwirte, Waldeigentümer) bei einer Reorganisation mitarbeiten zu lassen, so wie er es im Naturschutz-Gesamtkonzept angekündigt hat?
3. Ist der Regierungsrat ebenfalls der Auffassung, dass die vorhandenen Verwaltungsstrukturen so zu straffen sind, dass wichtige Anliegen des Naturschutzes und der Jagd direkt durch die für die Bewirtschaftung zuständigen Stellen umgesetzt werden?

Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung der Fragen.

Auf Antrag der Direktion der Volkswirtschaft
beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Anfrage Ernst Schibli, Otelfingen, wird wie folgt beantwortet:

Am 5. Juli 1995 hat der Regierungsrat beschlossen, das Projekt *wif!* – Wirkungsorientierte Führung der Verwaltung des Kantons Zürich – durchzuführen. Im Zusammenhang damit hat sich ergeben, dass auch die Verwaltungsstruktur rasch einer Überprüfung unterzogen werden soll. Mit Beschluss vom 13. November 1996 legte der Regierungsrat die Grobstruktur der Verwaltung neu fest und beschloss, die Aufgaben Jagd, Vogelschutz und Fischerei sowie Naturschutz und Bodenschutz der Volkswirtschaftsdirektion zuzuweisen. Aus dem «grünen Bereich» der Volkswirtschaftsdirektion übertrug er andererseits die amtliche Vermessung und das Geographische Informationssystem (GIS) dem Aufgabenbereich der Baudirektion.

Die Volkswirtschaftsdirektion setzte daraufhin eine Projektgruppe «Neue Struktur VD» ein. Unter Einbezug aller beteiligten Amtsstellen wurde ein Konzept erarbeitet, das die Zusammenfassung der Aufgaben der Volkswirtschaftsdirektion in vier Bereiche vorsieht (Verkehr, Wirtschaft, Landschaft, Generalsekretariat). Das Projekt soll bis Ende März 1998 abgeschlossen sein. Die Volkswirtschaftsdirektion wird dem Regierungsrat im laufenden Quartal Antrag für die definitive Festlegung der neuen Struktur und die Bezeichnung der Verwaltungseinheiten stellen.

Die Festlegung der Organisationsstruktur ist Sache des Regierungsrats und der Direktionen. Die Mitwirkung von Direktbetroffenen (Gemeinden, Landwirte, Waldeigentümer usw.) wäre wenig zweckmässig und angesichts des für die laufende Reform vorgesehenen kurzen Zeitrahmens auch kaum möglich gewesen. Die Struktur ist indessen so gewählt worden, dass die Umsetzung der beschlossenen Konzepte (Leitbild Landwirtschaft, Leitbild Wald, Naturschutz-Gesamtkonzept) im Sinne der dort postulierten Zusammenarbeit begünstigt wird. Ebenso wird darauf Wert gelegt, dass ein rascher, wirtschaftlicher und für die beteiligten bzw. betroffenen Bürgerinnen und Bürger einfaches Verwaltungshandeln gefördert wird.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die
Direktion der Volkswirtschaft.

Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:
Husi